

Der Anschlag auf ein Krankenhaus & die Zerstörung des Gazastreifens | Dr. Shir Hever

Das Transkript gibt möglicherweise aufgrund der Tonqualität oder anderer Faktoren den ursprünglichen Inhalt nicht wortgenau wieder.

Zain Raza (ZR): Vielen Dank für Ihr Interesse heute und willkommen zu einer weiteren Folge von Die Quelle. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza und spreche heute mit Dr. Shir Hever über die aktuelle Situation in Israel und Palästina. Dr. Shir Hever ist ein unabhängiger Journalist, Wirtschaftswissenschaftler und Autor. Er ist außerdem der Koordinator des Militärembargos des Nationalen Boykottkomitees der BDS-Bewegung. Shir, willkommen zurück.

Shir Hever (SH): Vielen Dank für die Einladung.

ZR: Bevor wir über die allgemeine Lage im Gazastreifen und in Israel sprechen, möchte ich speziell auf den jüngsten Angriff auf das arabische Krankenhaus Al-Ahli eingehen, bei dem 500 Menschen getötet wurden, viele von ihnen waren auf der Flucht vor israelischen Luftangriffen. Die Tagesschau, Deutschlands führender Nachrichtensender zur Hauptsendezeit, begann ihren Beitrag am 18. Oktober mit der Feststellung, und ich möchte sie hier zitieren, Zitat: „Auch am Tag nach dem Raketeneinschlag an einem Krankenhaus im Gazastreifen, ist unklar, wer dafür verantwortlich ist. Die Terrororganisation Hamas beschuldigt das israelische Militär. Israel bestreitet dies und sieht in einer fehlgeleiteten palästinensischen Rakete die Ursache für die Explosion auf dem Gelände des arabischen Krankenhauses Al-Ahli in Gaza-Stadt“. US-Präsident Biden sagte bei einem Treffen mit dem israelischen Premierminister Benjamin Netanjahu: „Nach allem, was ich erfahren habe, scheint die andere Seite verantwortlich zu sein und nicht Sie“. Die andere Seite bezieht sich offensichtlich auf die Hamas. Was ist Ihre Einschätzung zu diesem Krankenhausanschlag?

SH: Ich habe mir gedacht, dass Sie mir diese Frage stellen werden. Und ich glaube es wäre nicht angebracht, auf die Beweise und Fakten einzugehen, die den Fall begründen, denn das

sollten ausschließlich Spezialisten tun. Im Moment erlaubt das israelische Militär internationalen Beobachtern nicht, in das Gebiet zu reisen und Untersuchungen durchzuführen. Lassen Sie es mich so formulieren. Wir haben es hier mit einer ungeheuren Gräueltat zu tun, und die Zahl der Toten beläuft sich auf fast 500; völlig wehrlose, unschuldige Zivilisten in Gaza. Ich halte es für unglaublich, dass die israelischen Behörden, die israelische Regierung meint, es sei von Bedeutung, dass ein palästinensischer Kämpfer aus Versehen das Feuer ausgelöst und so viel Tod verursacht hat. Warum sollte das eine Rolle spielen? Der nördliche Teil des Gazastreifens steht unter direkter militärischer Besetzung durch die israelische Regierung und das israelische Militär. Sie forderten 1,1 Millionen Menschen auf, das Gebiet zu verlassen, da sie sonst innerhalb von 24 Stunden sterben würden. Die Menschen begannen zu fliehen, woraufhin die Israelis die Flüchtlingskonvois auf ihrem Weg in den Süden bombardierten. Dies ist also eine Falle. Es handelt sich um eine ethnische Säuberung. Es ist ein Völkermord. Die verzweifelten Menschen suchten Zuflucht in diesem Krankenhaus und kauerten sich zusammen in dem Glauben, dass ein Krankenhaus vielleicht ein sicherer Ort sei, der nicht von den israelischen Streitkräften bombardiert werden würde. Aber die israelischen Streitkräfte sind dafür verantwortlich, das heißt, es spielt keine Rolle, ob es durch eine Rakete oder durch etwas anderes verursacht wurde; die Verantwortung für das Wohlergehen und das Recht auf Leben der Menschen in diesem Gebiet liegt beim Besatzer. Das ist die israelische Regierung, das israelische Militär. Sie glauben also, wenn sie die Verantwortung auf die andere Seite lenken, wird sie das irgendwie von der Schuld befreien.

So viele Lügen haben wir gehört, so viele Lügen, als die Israelis behaupteten, sie hätten nichts mit dem Mord an Jamal Khashoggi, dem Journalisten der Washington Post, zu tun. Ein israelisches Unternehmen lieferte der saudischen Regierung die Spionagesoftware, um ihn zu ermorden. Dann hieß es, man hätte nichts mit dem Mord an der palästinensischen Journalistin Shireen Abu Akleh zu tun, was sich später natürlich als Lüge herausstellte. Und vor kurzem, bei dem Angriff am 7. Oktober, bei dem auch viele israelische Bürger getötet wurden, begann die israelische Regierung, Falschnachrichten und Lügen über begangene Gräueltaten und Dinge zu verbreiten, von denen ich nicht weiß, ob es in dieser Sendung angemessen ist, sie zu wiederholen oder zu beschreiben, denn das könnte für einige Zuhörer schwierig sein. Deshalb werde ich sie nicht beschreiben. Präsident Biden hat diese falschen Behauptungen in seiner Rede wiederholt. Er hat nicht widersprochen. Er hat sich nicht entschuldigt, auch nicht, nachdem ein seriöser Journalist bewiesen hatte, dass diese Behauptungen gefälscht waren. Und nebenbei bemerkt: Was ist mit den israelischen Familien, ich meine, den Familien dieser Opfer, die von ihrer eigenen Regierung diese Lügen verbreiten hören? Wie fühlen sie sich, wenn sie hören, dass diese Gräueltaten an ihren eigenen Familienmitgliedern begangen wurden, nur weil die israelische Regierung aus opportunistischen Gründen die Unterstützung der Bevölkerung für den Völkermord in Gaza gewinnen wollte? Es ist einfach... Warum also sollte man ihnen jetzt glauben, wenn sie behaupten, das Krankenhaus sei kein israelischer Angriff gewesen? Und die Internationale Organisation für Islamische Zusammenarbeit, eine Organisation von 57 Ländern, über die wir vielleicht bald ein wenig mehr sprechen können,

hat eine sehr eindringliche, klare Erklärung abgegeben. Und in dieser Erklärung heißt es, dass es keine Rolle spielt, wer den Abzug betätigt hat oder was genau diese Todesfälle verursacht hat, die Verantwortung liegt bei den Besatzern.

ZR: Sie haben bereits über die Situation in Gaza gesprochen. Ich möchte das gerne näher erläutern. Wenige Tage nach dem Hamas-Angriff am 7. Oktober hat Israel die Strom- und Wasserversorgung im Gazastreifen unterbrochen und, wie Sie erwähnten, 1,1 Millionen Palästinenser zur Flucht in den Süden des Gazastreifens gezwungen. Der einzige Ausweg ist der Grenzübergang Rafah, der von Ägypten geschlossen wurde, was zu einer extremen Verknappung von Lebensmitteln, Wasser, Treibstoff und medizinischer Versorgung führte. Ägypten hat auch Forderungen nach der Öffnung eines humanitären Korridors innerhalb seiner Grenzen zurückgewiesen. Der Guardian berichtete heute, dass die Vereinigten Staaten im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen ihr Veto gegen eine Resolution eingelegt haben, in der Israel zur Öffnung humanitärer Korridore in den Gazastreifen aufgefordert wurde, damit die Kämpfe eingestellt und der Befehl aufgehoben werden können, der die Zivilbevölkerung zwingt, aus dem Norden in den Süden zu fliehen. Gestern äußerte sich der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu bei einem Treffen mit Präsident Biden zur Lage im Gazastreifen und sagte, Zitat: „Im weiteren Verlauf dieses Krieges wird Israel alles tun, um die Zivilbevölkerung aus der Gefahrenzone herauszuhalten. Wir haben sie gebeten und werden sie auch weiterhin bitten, sich in sicherere Gebiete zu begeben“, Zitat Ende. Wie beurteilen Sie die Reaktion Israels auf den Terroranschlag der Hamas? Wurde in Selbstverteidigung gehandelt sowie palästinensische Zivilisten aus der Gefahrenzone gebracht?

SH: Ich sehe ehrlich gesagt nicht den Zusammenhang zwischen dem ersten Teil Ihrer Frage und dem zweiten. Denn wie Sie beschrieben haben, ist die Welt, insbesondere der Westen, mitschuldig am Völkermord durch Israel, und die USA haben ihr Veto gegen eine Resolution des Sicherheitsrates eingelegt, in der ein Waffenstillstand, ein humanitärer Waffenstillstand gefordert wurde. Sie wollen also mehr Tod, wollen mehr Töten. Und was hat das mit einer israelischen Reaktion zu tun? Wenn wir darüber sprechen, was ein Staat nach den gesetzlichen Bestimmungen, nach den Vorschriften des Völkerrechts, im Falle eines Krieges tun darf, was von ihm erwartet wird, wenn es um den Schutz seiner eigenen Bürger geht, um die Achtung der Rechte von Bürgern anderer Länder oder einer Bevölkerung unter militärischer Besatzung, die nicht Bürger eines Landes ist, dann gibt es hier sehr klare Richtlinien. Und es ist ganz klar, dass es ihnen nicht erlaubt ist, zu verkünden, dass wir eine bestimmte Gruppe des palästinensischen Widerstands bekämpfen werden. Dass wir einfach das ganze Gebiet von der einheimischen Bevölkerung säubern werden und ihnen sagen, sie müssen das Gebiet verlassen, und wenn sie nicht gehen, werden wir sie einfach alle töten.

Das fällt nicht unter die Rechtsvorschriften. Das ist ein Kriegsverbrechen. Es ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Der Kontext ist eine sehr, sehr brutale Welle der Anstiftung, des Rassismus und der Entmenschlichung der Palästinenser. So etwas habe ich

von israelischen Beamten, von den israelischen Medien, von israelischen Soldaten, die Palästinenser als „menschliche Tiere“ bezeichnen, noch nie erlebt; dies ist nur ein Zitat des israelischen Verteidigungsministeriums, aber es gibt Dutzende solcher. Und wenn man Entmenschlichung, Rufe nach Rache und nationalistische Begeisterung in der Bevölkerung erlebt, bei der Menschen einfach Angst haben und Menschen auf israelischer Seite Angst haben, auch nur den geringsten Zweifel daran zu äußern, dass dies vielleicht nicht wirklich etwas zur Sicherheit beiträgt und den Familien der Opfer oder den Geiseln nicht hilft, und man dann mit überwältigender militärischer Gewalt gegen eine wehrlose Zivilbevölkerung vorgeht, eine ethnische Säuberung anordnet und zivile Ziele angreift, dann ist das ist Genozid. Und ein sehr bedeutender Wissenschaftler auf dem Gebiet des Völkermordes, Professor Raz Segal, den ich persönlich kenne, und vielleicht können wir auch noch etwas über ihn und seine Arbeit in Deutschland sagen, erklärte, dass dies ein Fall von Genozid wie aus dem Lehrbuch ist. Denn genau all diese Komponenten sind vorhanden: die Entmenschlichung, die Hetze, der Rassismus, die ethnische Säuberung, die außer Kontrolle geratene Militäroperation gegen die wehrlose Zivilbevölkerung.

ZR: In den letzten Tagen haben sowohl Bundeskanzler Olaf Scholz als auch US-Präsident Biden Israel und den Nahen Osten besucht. In der Tagesschau hieß es in beiden Fällen, man wolle den Konflikt lösen, vermitteln und entschärfen. Die Huffington Post berichtete jedoch kürzlich nach Durchsicht interner E-Mails des US-Außenministeriums, dass die USA Diplomaten, die sich mit Fragen des Nahen Ostens befassen, von öffentlichen Äußerungen abraten, die suggerieren, die USA wünschten eine Verringerung der Gewalt. Es wurde darum gebeten, drei bestimmte Ausdrücke nicht zu verwenden: deeskalierender Waffenstillstand, Ende der blutigen Gewalt und Wiederherstellung der Stabilität. Wie schätzen Sie die Situation ein? Spielt der Westen, vor allem Deutschland und die USA, in diesem Konflikt eine konstruktive oder destruktive Rolle?

SH: Wir können leicht die vier Länder identifizieren, die eine zerstörerische Rolle spielen. Das sind die Vereinigten Staaten, Frankreich, das Vereinigte Königreich und Deutschland, vier Länder, die die NATO leiten und die die freie und demokratische Welt anführen sollen. Aber das Ausmaß der Heuchelei ist erstaunlich, es ist schwer vorstellbar, wenn es um die Tötung von Zivilisten in Gaza geht - wir vernehmen eine völlig andere Sprache. Und diese Besuche von Biden und Scholz und jetzt Sunak aus Großbritannien sind, nun ja, eine Art koloniale Intervention, bei der die koloniale Seite unterstützt werden soll. Man sollte auch erwähnen, dass sie von der Rüstungsindustrie motiviert und finanziert werden. Und hier spielt Deutschland durchaus eine sehr große Rolle, denn vielleicht pflegt Deutschland einen gewissen Ruf für sich selbst als ein friedliches Land, das sich nach dem zweiten Weltkrieg nicht mehr an feindlichen Kriegen beteiligt, aber die deutsche Rüstungsindustrie ist hochgradig mitschuldig.

Konkret in Bezug auf den Gazastreifen hat Deutschland beschlossen, Israel 16 schwere Angriffsdrohnen zu leihen. Die deutsche Luftwaffe least diese Heron TP-Drohnen von Israel.

Jede von ihnen kann 2,7 Tonnen Munition tragen. Und sie sollen in Israel trainiert werden. Aber wenn sie nun an die israelische Luftwaffe ausgeliehen werden, dann wissen wir nicht genau, ob deutsche Bundeswehrangehörige die Drohnen bedienen, ob sie sie mit Munition beladen? Wartungsarbeiten durchführen, während sie Bombenangriffe auf Zivilisten in Gaza fliegen? Das ist ein Grad an Komplizenschaft, der kriminell ist. Der Internationale Strafgerichtshof hat seine Zuständigkeit für den Gazastreifen bestätigt und erklärt, dass Soldaten, Offiziere und auch Politiker, die an der Verletzung der Menschenrechte und des Völkerrechts in diesem Gebiet beteiligt sind, nach dem Gesetz strafbar sind und angeklagt werden können. Und ich denke, das Einzige, was Deutschland aus rechtlicher Sicht tun kann, um zu verhindern, dass seine eigenen Soldaten vor dem Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag wegen Kriegsverbrechen angeklagt werden, ist, sie vor Ort in Deutschland zu belangen. Deshalb ist dies ein Aufruf an die deutsche Regierung, die Namen der Soldaten zu veröffentlichen, die illegale Befehle befolgt haben. Wer hat diese illegalen Befehle gegeben? Und diese Leute müssen vor Gericht gestellt werden, weil sonst das gesamte deutsche Militär in Zweifel gezogen und verdächtigt wird.

ZR: Seit vielen Tagen heißt es, eine israelische Militärintervention in Gaza stehe unmittelbar bevor, mit dem Ziel, die Hamas zu vernichten. Sie wurde immer wieder verschoben, und niemand weiß, wann sie beginnen wird. Manche sagen, Israel zögere den Einmarsch in den Gazastreifen hinaus, weil dann die Hisbollah, Syrien und vielleicht sogar der Iran hinzugezogen werden könnten, was einen größeren Konflikt in der Region auslösen könnte. Was halten Sie von dieser Einschätzung und was meinen Sie, warum hat Israel seine Bodenoffensive noch nicht gestartet?

SH: Die Situation ist in hohem Maße irrational. Ich bemerke viele Stimmen aus Israel, trotz dieses Umfelds der Angst, eines, in dem die Menschen Angst haben, ihre Meinung zu äußern und in dem Menschen verhaftet werden, wenn sie ihre Meinung äußern. Ein Mitglied der israelischen Knesset wurde suspendiert, weil er vor dem Beginn eines Völkermordes gewarnt hatte. Dennoch fragen sich die Menschen, was genau Israel mit diesem Krieg, mit dieser Invasion in Gaza zu erreichen hofft. Ist es überhaupt denkbar, dass die Hamas besiegt oder ausgeschaltet werden kann? Und natürlich erwidern alle vernünftigen Menschen: Nein, das ist es nicht. Es gibt keine Möglichkeit, eine Guerillaorganisation und eine Widerstandsorganisation mit Gewalt zu besiegen. Das ist niemals möglich. Und ich weise darauf hin: Sehen Sie sich die Vereinigten Staaten in Bezug zu Afghanistan an, sehen Sie sich Vietnam an, sehen Sie sich Algerien an. Kein Szenario wird gut enden für die israelische Seite. Sie wissen das. Man sollte nun diese irrationale Begeisterung sehen und erkennen, dass eine Bodeninvasion nicht nur eine Katastrophe unvorstellbaren Ausmaßes für die einheimische palästinensische Bevölkerung wäre, sondern auch ein ganz klares Rezept für eine Niederlage des israelischen Militärs. Biden hat erkannt, dass die einzige Möglichkeit, eine Bodeninvasion zu verhindern, darin besteht, nach Israel zu reisen und den Israelis zu signalisieren: Solange ich hier bin, könnt ihr keine Bodeninvasion durchführen. Aber er kann nicht nach Israel übersiedeln, und er kann nicht ewig dort bleiben. Also überträgt er diese

Aufgabe jetzt an Sunak aus Großbritannien, aber auch er kann nicht ewig bleiben. Früher oder später könnten die Rufe in Israel nach Blut und Rache die Oberhand gewinnen, wobei sie vielleicht denken, dass sich die Dinge irgendwie von selbst regeln werden und dass die Israelis erkennen werden, dass dies ein schrecklicher strategischer Fehler wäre.

Grund dafür ist natürlich das strategische Interesse der Vereinigten Staaten, Großbritanniens und auch Deutschlands, im Nahen Osten eine starke Bastion westlicher Unterstützung zu unterhalten, die sich in unmittelbarer Nähe zu wichtigen Energieressourcen usw. befindet. Es geht also um viel mehr als um irgendwelche fingierten Aussagen über die Unterstützung des jüdischen Staates und den Schutz der Juden. Ich bin mir sicher, dass allen unseren Zuschauern klar ist, dass Israel kein sicherer Ort für Juden ist und dass sie natürlich von dem Protest von Juden aus der ganzen Welt gegen diesen Völkermord gehört haben. Auch meine Familie hat einen Genozid erlebt. Ich habe die Geschichten von meinen Großeltern gehört. Wenn ich also sehe, wie Menschen in einem Ghetto zusammengepfercht werden und keinen Zugang zu Nahrung und Wasser haben, dann werde ich an diese Geschichten erinnert. Und deshalb wurden erst gestern in New York 500 jüdische Aktivisten verhaftet, und zwar aus einer viel größeren Demonstration heraus, aber 500 wurden verhaftet, weil sie gegen den Völkermord durch Israel protestierten und riefen: „Nicht in unserem Namen“. Die Regierung Israels handelt also nicht im Auftrag ihrer eigenen Bevölkerung, nicht im Namen des jüdischen Volkes und nicht im Namen der Sicherheit. Aber sie muss etwas tun. Und das einzige, was ihr einfällt, ist Aggression und Gewalt, obwohl jeder weiß, dass das nur in einer noch größeren Katastrophe enden wird.

ZR: Ich habe die Tagesschau, Deutschlands führenden Nachrichtensender zur Hauptsendezeit, verfolgt, und in ihrer Berichterstattung seit dem Hamas-Anschlag bis zum heutigen 19. Oktober hat sie nicht ein einziges Mal Israels langjährige Politik gegenüber Palästina erwähnt, die von Human Rights Watch, Amnesty International und dem UNO-Menschenrechtsbüro als Apartheid und Besatzung bezeichnet wurde. Laut dem Guardian haben sogar viele prominente jüdische Stimmen, darunter ein ehemaliger Leiter des israelischen Geheimdienstes Mossad, die Apartheitspolitik Israels gegenüber den Palästinensern festgestellt. Können wir uns Ihrer Meinung nach zu diesem Zeitpunkt auf die israelische Besatzung, die Apartheid und den Siedlungsausbau beziehen, oder wird dadurch das brutale und unmenschliche Vorgehen der Hamas am 7. Oktober gerechtfertigt und sogar verharmlost?

SH: Wir dürfen nicht die Ursachen dieser Gewalt vergessen und wann Gewalt beginnt. Natürlich müssen wir uns auf diese Aspekte berufen, aber ich frage mich, Zain, warum Sie immer wieder aus der Tagesschau zitieren und der Tagesschau all diese Anerkennung als führende deutsche Medienquelle zuteil werden lassen, während wir in Wirklichkeit in der deutschen Öffentlichkeit gerade ein moralisches Versagen erleben, das so enttäuschend ist. Ich meine, es ist nicht nur die Tagesschau, es geschieht überall in Deutschland. Es betrifft jede akademische Institution, verschiedene Regierungsebenen, ich sehe es in verschiedenen

Zeitungen. Die Deutschen haben sich der Erinnerungskultur gerühmt, und wie sehr sie diese Kultur kultiviert haben, um nie wieder einen Genozid zu begehen. Aber am Ende ist das zu einer sehr rechten Identitätspolitik verdorben, bei der es in der deutschen Öffentlichkeit eigentlich nur noch um das „Nie wieder“ für Juden geht. Und sie haben völlig die Bedeutung von Völkermord vergessen und was Völkermord ausmacht. Ich erhalte immer wieder Äußerungen von Deutschen, die fragen, wie man es wagen kann, die Geschehnisse in Gaza als Völkermord zu bezeichnen. Wie können Sie es wagen, es mit dem Mord an den Juden im Holocaust und im Zweiten Weltkrieg zu vergleichen? Und ich bin einfach verblüfft über die Art und Weise, wie die Deutschen den Holocaust zu etwas machen, auf das sie stolz sind. Wir haben das Monopol des Genozids. Niemand wird jemals mit uns konkurrieren können. Und so muss der Staat Israel immer die Opferrolle spielen, und es wird nie irgendeine Art von Kritik an den Handlungen geben, die sie den Palästinensern antun.

Lassen Sie uns das also in die richtige Perspektive rücken. Deutschland ist im Moment kein Sprachrohr für fortschrittliches Denken. Es ist nicht gerade ein Symbol für die Menschenrechte. Es handelt sich um eine sehr, sehr aggressive und kolonialistische Stimme, die wir in der Welt wahrnehmen. Wir hören viel deutlichere Stimmen aus dem Globalen Süden, das sollten wir anerkennen, wo die Menschen Rechenschaft und einen Waffenstillstand sowie humanitäre Hilfe für die Bevölkerung fordern, der bereits die Nahrungsmittel und das Wasser ausgegangen sind. Lassen Sie uns das also hier festhalten. Aber ja, ich meine, Ihre Frage bezog sich auf die Ursachen der Gewalt. Gewalt beginnt mit dem Akt der Unterdrückung. Lange bevor es eine Partei namens Hamas gab, lange bevor es eine Bewegung namens Hamas gab, gab es bereits eine militärische Besatzung, Apartheid und ethnische Säuberung. Diese Dinge begannen schon viel früher. Und ich denke, die meisten Menschen würden zustimmen, dass 1948 der Beginn der großen ethnischen Säuberung war. Natürlich gab es einige Fälle davor und auch einige danach, aber 1948 ist der Beginn der palästinensischen Nakba, der Katastrophe. Und dann wurde noch mehr Land besetzt, noch mehr Menschen wurden getötet, gefoltert, ohne Gerichtsverfahren inhaftiert. All diese Verbrechen wurden ungestraft begangen, ungestraft vom israelischen Staat, vom israelischen Militär, von der israelischen Regierung, und man ließ sie ungestraft davonkommen. Vor allem durch Länder wie Deutschland, vor allem durch Deutschland, das keine Kritik üben wollte. Und das gab den Israelis das Gefühl, dass sie mit immer mehr und mehr ungestraft davonkommen können.

Inzwischen sind die Dinge völlig außer Kontrolle geraten. Natürlich müssen wir die Menschen erinnern, dass der Widerstand, auch wenn er brutal und nach internationalem Recht illegal ist, weil das Angreifen von Zivilisten illegal und tödlich und unrecht ist – aber wenn man einfach sagt, Okay, das ist das Ende der Diskussion, dann entmenschlicht man beide Seiten vollständig. Denn es gibt eine Geschichte, und daran erinnern sich die Menschen. Es ist interessant, dass die Israelis, wenn man ihnen zuhört, das nicht vergessen haben. Sie wissen es. Hören wir uns die Stimmen der Überlebenden aus den Kibbuzim rund um den Gaza-Streifen an. Sie sagen: „Wir haben mehrere Stunden der Hölle durchlebt und

viele unserer Familienmitglieder und Freunde bei dem palästinensischen Angriff verloren. Aber die Unterstützung für uns ist beendet, und wir sind jetzt auf dem Weg der Besserung, aber die Menschen im Gazastreifen, nur wenige Kilometer entfernt, gehen immer noch durch die Hölle. Und mehr und mehr Menschen werden getötet. Und solange dies der Fall ist, wissen wir, dass es auch für uns nicht zu Ende ist. Denn es wird keinen Frieden und keine Ruhe geben, wenn noch mehr Gräueltaten begangen werden“.

ZR: Zu meiner letzten Frage. Edward Snowden, der Whistleblower, der 2013 die NSA-Dokumente enthüllte, die aufdeckten, wie die USA Daten im Inland und auf der ganzen Welt sammelten, sogar von ihren Verbündeten in neutralen Foren wie den Vereinten Nationen, twitterte am 7. Oktober nach dem Angriff der Hamas folgende Erklärung, Zitat: „Netanjahu hat eine 1.000.000.000-Dollar-Industrie aufgebaut, die Spionagewerkzeuge an Despoten verkauft, die damit in die iPhones von Kritikern, gewählten Gegnern, Menschenrechtsanwälten und sogar Studenten eindringen. Es hat sich allerdings herausgestellt, dass sie nicht zum Ausspionieren der Hamas taugen“, Zitat Ende. Wie beurteilen Sie diese Aussage als jemand, der sich seit vielen Jahren mit dem israelischen Militär- und Sicherheitskomplex befasst?

SH: Auch in sehr dunklen Zeiten kann manchmal eine zynische und humorvolle Aussage sehr wahr sein. Ich habe diesen Tweet gelesen, und natürlich müssen wir etwas über Spionageprogramme verstehen. Und Snowden hat viel von der Struktur der Spyware enthüllt, aber es gibt auch andere Quellen, die das bestätigen. Zunächst einmal sollten wir sagen, dass es kein Land auf der Welt gibt, das es privaten Unternehmen erlaubt, Spionagesoftware gegen Geld an den Meistbietenden zu verkaufen, außer Israel. Diese Unterdrückung hat sich also auf der ganzen Welt verbreitet, und wir erleben dies überall. Es war sogar US-Präsident Biden, der diese Technologie als sehr gefährlich bezeichnete. Natürlich möchte er, dass die US-Geheimdienste wie die CIA über Spionageprogramme verfügen, und das tun sie auch, aber diese sollten nicht auf dem kommerziellen Markt angeboten und nicht gegen amerikanische Bürger eingesetzt werden, denn einer der Gründe, warum Spionageprogramme so gefährlich sind, liegt in ihrer Eigenschaft als Mittel zur Beschaffung von Informationen, zur Überwachung und zum Abfangen von Informationen, aber auch als Mittel zum Einschleusen von gefälschten Informationen in Geräte. Man kann also Spyware verwenden, um Text oder Stimmen oder was auch immer in das Telefon einer Person einzuschleusen, als ob diese Person sie geschrieben hätte. Oder man kann sie verwenden, um über die Konten in den sozialen Medien Aussagen zu machen, die die Betroffenen gar nicht machen wollten. Und das ist kein Werkzeug für die Strafverfolgung. Es ist ein Werkzeug für Fehlinformationen, also für Chaos, Zerstörung und Misstrauen und dergleichen.

Biden forderte ein Verbot dieser Technologie in den Vereinigten Staaten. Und die New York Times fand heraus, dass das Verbot nicht sehr effektiv war. Israelische Unternehmen fanden Wege, es zu umgehen. Aber jetzt sehen wir, dass es bei Biden tatsächlich funktionierte, denn zweimal hat er israelische Desinformationen wiederholt. Die Israelis setzen also weiterhin

Desinformationstechnologie gegen ihn ein. Und es spielt keine Rolle, ob sie dafür Spyware verwenden oder andere Mittel einsetzen, sie könnten mit Hilfe von Spyware Beweise über Telefone herstellen. Und deshalb muss Spyware ganz verboten werden. Es geht nicht nur um Israel. Alle Länder sollten Spyware verbieten, absolut. Das ist eine sehr gefährliche und schädliche Technologie. Aber so funktioniert Überwachung. Und wir sollten auch darauf achten, dass dies aus Sicht der israelischen Öffentlichkeit kein Krieg ist, der nur gegen Palästinenser und palästinensische Widerstandsgruppen im Kampf geführt wird, also mit Bomben und Gewehren. Es ist ein Krieg, der mit Informationen und Fehlinformationen geführt wird. Und die Israelis suchen Freiwillige, die Hasbara betreiben. Hasbara bedeutet Propaganda auf Hebräisch. Und sie versuchen, Menschen anzugreifen, die sich in den sozialen Netzwerken mit Palästina solidarisch zeigen. Das passiert auch in Deutschland. Viele Fehlinformationen, viele falsche Informationen, die von den Leitmedien und Institutionen unkritisch verbreitet werden, nur weil sie pro-israelisch sind, sodass sie automatisch geglaubt werden. Und das ist natürlich sehr gefährlich für die Demokratie und die freie Meinungsäußerung in der ganzen Welt. Daran müssen wir also immer denken. Und solange Israel einen Freifahrtschein für Völkermord bekommt, ist die Art und Weise, wie das Land mit seinen Aktionen unsere Freiheiten als Bürger in anderen Ländern untergräbt, leider zweitrangig.

ZR: Dr. Shir Hever, unabhängiger Journalist und Autor, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit genommen haben.

SH: Danke, Zain.

ZR: Und danke für Ihr Interesse heute. Bitte vergessen Sie nicht, unseren alternativen Kanälen auf Rumble, Telegram und unserem Podcast namens Podbean beizutreten. Wir bieten eine andere Perspektive auf die Themen, die sich zum Beispiel in der Ukraine und in Palästina abspielen, und die Gefahr, dass wir mit einem Schattenverbot belegt oder zensiert werden, war noch nie so groß. Deshalb bitten wir alle unsere Zuschauer vorsorglich, sich diesen alternativen Plattformen anzuschließen. Die Links zu diesen Plattformen finden Sie in der Beschreibung dieses Videos. Und wenn Sie sich unsere Videos regelmäßig ansehen, spenden Sie bitte einen kleinen Betrag über PayPal, Patreon oder ein Bankkonto. Wir sind eine kleine, unabhängige und gemeinnützige Medienorganisation, die kein Geld von Konzernen oder Regierungen annimmt und nicht einmal Werbung zulässt, mit dem Ziel, Sie mit Informationen zu versorgen, die frei von äußeren Einflüssen sind. Obwohl wir 142.000 Abonnenten haben, spenden nur ein paar Prozent regelmäßig für uns. Wenn Sie also möchten, dass wir Ihnen weiterhin Informationen liefern, die frei von äußerer Beeinflussung sind und die Ihr Wissen und Ihre Sichtweise bereichern, sollten Sie noch heute spenden. Ich bin Ihr Gastgeber Zain Raza, bis zum nächsten Mal.

ENDE